



„10 Jahre Haus der Musik“



1. 10 Jahre Haus der Musik

Im Juni 2000 wurde das Haus der Musik als erstes Österreichisches Musik- und Klangmuseum eröffnet: Ein europaweites Unikat, das nicht nur auf einzigartige Weise Musikgeschichte vermittelt, sondern multimedial und interaktiv in die Geheimnisse von Klangwelten entführt und Veranstaltungszentrum für Musik ist.

In den vergangenen zehn Jahren haben mehr als 1,8 Millionen Menschen aus dem In- und Ausland das Klangmuseum sowie die zahlreichen Konzerte und musikalische Veranstaltungen besucht.

Vor genau zehn Jahren wurde mit dem Haus der Musik in der Wiener Innenstadt ein einzigartiges Museumskonzept realisiert: Das Haus der Musik ist Klang- und Erlebniswelt, musikhistorisches Museum, Veranstaltungszentrum und musikalisches Labor in einem. Seit der Eröffnung im Juni 2000 hat das Haus der Musik das Thema Musik zahlreichen Besuchern aus Wien und aller Welt näher gebracht – auf einzigartige Art und über stets neue, innovative Zugänge. Das neuartige Konzept des Haus der Musik wurde mit dem Österreichischen Museumspreis ausgezeichnet. Es wurde in Zusammenarbeit von vier heimischen Universitäten, zwei ausländischen Universitätsinstituten, Musikern, Musikwissenschaftlern und sonstigen Künstlern sowie Architekten, Tontechnikern und Studenten entwickelt.

Zehn Jahre nach der Eröffnung ist das Haus ein fixer Bestandteil der Wiener Kulturszene. Auf rund 5000m² können die Besucher auf verschiedensten Ebenen Musik erleben. Zentral gelegen im denkmalgeschützten ehemaligen Palais Erzherzog Karl in der Wiener Innenstadt beherbergt das Haus der Musik das Museum der Wiener Philharmoniker genauso wie interaktive Ausstellungen zu klassischen und modernen Themen der Musik.

Gefeiert wird vom 1. – 10. Juni 2010 im glasüberdachten Innenhof des Haus der Musik.



2. Das Programm zum Jubiläum

Vom 01. bis 10. Juni 2010 feiert das Haus der Musik das 10-jährige Jubiläum mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm aus verschiedenen Genres. Hierzu laden wir alle Freunde des Haus der Musik ein, mit uns zu feiern! Der Reigen der Künstler reicht von **Marko Simsa** oder **Bernhard Fibich** bis zu heimischen und internationalen Künstlern wie **Clara Luzia** oder **William Fitzsimmons**.

01. Juni 2010

15.30 Uhr: Bernhard Fibich – Anna hat Geburtstag

Mit Anna hat Geburtstag begeistert Bernhard Fibich unser junges Publikum. Um 15.30 Uhr beginnt das Mitmachkonzert für Kinder von 3 bis 11 Jahren im Innenhof des Haus der Musik

20.00 Uhr: William Fitzsimmons

Der US-Amerikanische Singer/Songwriter William Fitzsimmons bezeichnet sich selbst gern als „the melancholic but adorable adopted baby of Nich Drake, Sufjan Stevens, The Postal Service and Iron&Wine“. William Fitzsimmons macht den Auftakt zum 10-Jahres Jubiläum im Haus der Musik, der erste Abend eines vielfältigen Programmes - reich an nationalen und internationalen Künstlern!

Support: Laura DiStasi

02. Juni 2010

15.30 Uhr: Kinderführung

Erlebe im HAUS DER MUSIK eine aufregende Reise zu den spannenden, witzigen und einzigartigen Stationen in die Welt der Klänge und Musik. Im Anschluss an die Kinderführung erwartet dich ein Überraschungsgeschenk!

20.00 Uhr: Birgit Denk

Birgit Denk, die Frontfrau der österreichischen Rockband DENK tritt gemeinsam mit ihren Herren im Rahmen der 10 Jahres-Feierlichkeiten im Haus der Musik auf. Bekannt für ihre frische und offene Art verspricht DENK mit ihrer



Performance einen musikalischen Abend zum Lachen, Weinen, Denken und Fühlen.

03. Juni 2010

15.30 Uhr: Kinderführung

Erlebe im HAUS DER MUSIK eine aufregende Reise zu den spannenden, witzigen und einzigartigen Stationen in die Welt der Klänge und Musik. Im Anschluss an die Kinderführung erwartet dich ein Überraschungsgeschenk!

20.00 Uhr: Giant Sand

Am dritten Abend des 10-Jahres Festes performt Giant Sand aus den USA im Innenhof des Haus der Musik. Gitarrenlastige, verspielte Musik, die so etwas wie den Soundtrack zu Arizonas Wüstenlandschaft darstellt.

Support: Joseph Parsons

04. Juni 2010

15.30 Uhr: Mai Cocopelli – Rabis Wunschkonzert

In ihrem Soloprogramm singt Mai ihre beliebtesten Kinderlieder und lädt die ganze Familie auf einen musikalischen Wandertag ein. Dort erwarten Groß und Klein viele spannende Begegnungen.

20.00 Uhr: Sophie Hunger

Wie aus dem Märchenbuch hört sich die Geschichte der 26-jährigen Schweizer Sängerin Sophie Hunger an. Vor zwei Jahren noch völlig unbekannt, hat sie seither ein schönes Stück Weg in hohem Tempo zurückgelegt.

Support: Irmie Vesselsky & Sir Tralala

05. Juni 2010

15.30 Uhr: Bernhard Fibich – Lumpi unser Hund

Mit "Lumpi, unser Hund" begeistert Bernhard Fibich unser junges Publikum. Um 15.30 Uhr beginnt das Mitmachkonzert für Kinder von 3 bis 11 Jahren im Innenhof des Haus der Musik.



20.00 Uhr: aAmplify

Komponisten und Komponistinnen der Jetztzeit mit ihren Werken online und nun auch offline in hoher Klangqualität zu präsentieren - dafür ist das Projekt aAmplify ins Leben gerufen worden: Zu einem guten Teil mit eigens produzierten Aufnahmen, aber auch mit Interviews, mit Einblicken in die Werkstätten der Komposition und Musikproduktion in Bildern und Videos, sowie mit Kostproben von Partituren und Handschriften.

06. Juni 2010

15.30 Uhr: Mai Cocopelli – Die Piraten sind los

In ihrem Soloprogramm singt Mai ihre beliebtesten Kinderlieder und lädt die ganze Familie auf einen musikalischen Wandertag ein. Dort erwarten Groß und Klein viele spannende Begegnungen.

20.00 Uhr: Clara Luzia

Am sechsten Tag unserer Jubiläumsfeier präsentieren wir Ihnen die vielgelobte Amadeus-Gewinnerin Clara Luzia. Ab 20.00 spielt die österreichische Singer-Songwriterin im Haus der Musik.

Support: Annabelle Chvostek

07. Juni 2010

15.30 Uhr: Kinderführung

Erlebe im HAUS DER MUSIK eine aufregende Reise zu den spannenden, witzigen und einzigartigen Stationen in die Welt der Klänge und Musik. Im Anschluss an die Kinderführung erwartet dich ein Überraschungsgeschenk!

20.00 Uhr: Streichtrio des Wiener Imperial Orchesters

Dieser Abend wird der Klassik gewidmet – mit dem Streichtrio des Wiener Imperial Orchesters!



08. Juni 2010

15.30 Uhr: Marko Simsa – Der fliegende Teppich

"Der fliegende Teppich" - Ein Konzert mit arabischer und jüdischer Musik für Kinder ab 5 Jahren.

20.00 Uhr: Thomas M. Strobl

Wiener Schmääh im Haus der Musik. Am 08. Juni 2010 präsentieren wir den Wiener Kabarettisten Thomas M. Strobl.

09. Juni 2010

15.30 Uhr: Kinderführung

Erlebe im HAUS DER MUSIK eine aufregende Reise zu den spannenden, witzigen und einzigartigen Stationen in die Welt der Klänge und Musik. Im Anschluss an die Kinderführung erwartet dich ein Überraschungsgeschenk!

18.30 Uhr: Prof. Dr. Clemens Hellsberg über Otto Nicolai

Über den Gründer der Wiener Philharmoniker, Komponist und "Hausherr" des Haus der Musik, Otto Nicolai, spricht Prof. Dr. Clemens Hellsberg am 09. Juni 2010. Musikalisch wird der Abend von dem Küchl-Quartett umrahmt.

10. Juni 2010

15.30 Uhr: Marko Simsa - Mozart für Kinder

Mozart für Kinder - ein humorvolles Konzert zum Mitsingen und Mittanzen für Kinder ab 5 Jahren.

20.00 Uhr: Nowhere Train

Die NOWHERE TRAIN SHOW - FILM/KONZERT/LESUNG

Der Nowhere Train besteht aus fünf Musikern, zwei Filmen und einem Autor. Der Nowhere Train präsentiert seine Eindrücke von einer Reise quer durch Österreich im Mai 2009, die sie zu ungewöhnlichen Orten wie etwa zu Bauernhöfen, Kunstinstallationen, einer Badeinsel und einem Gefängnis führte.



Auf einen Blick:

01. Juni 2010

15.30 Uhr: Bernhard Fibich
20.00 Uhr: William Fitzsimmons

02. Juni 2010

15.30 Uhr: Kinderführung
20.00 Uhr: Birgit Denk

03. Juni 2010

15.30 Uhr: Kinderführung
20.00 Uhr: Giant Sand

04. Juni 2010

15.30 Uhr: Mai Cocopelli
20.00 Uhr: Sophie Hunger

05. Juni 2010

15.30 Uhr: Bernhard Fibich
20.00 Uhr: aAmplify

06. Juni 2010

15.30 Uhr: Mai Cocopelli
20.00 Uhr: Clara Luzia

07. Juni 2010

15.30 Uhr: Kinderführung
20.00 Uhr: Streichtrio des Wiener
Imperial Orchesters

08. Juni 2010

15.30 Uhr: Marko Simsa
20.00 Uhr: Thomas M. Strobl

09. Juni 2010

15.30 Uhr: Kinderführung
18.30 Uhr: Prof. Dr. Clemens Hellsberg
über Otto Nicolai

10. Juni 2010

15.30 Uhr: Marko Simsa
20.00 Uhr: Nowhere Train



3. Eine Reise durch das Haus der Musik

Die Ausstellungsebenen im Überblick

Erdgeschoss: Foyer, Sonderausstellungsraum und Café

Im großzügigen Foyer und überdachten Innenhof befinden sich nicht nur ein Café, sondern auch ein kleiner Ausstellungsraum für Sonderschauen und ein Klavier, das jeder frei bespielen kann. Eine Geigenbaumeisterin betreibt hier ihr Atelier. Besucher können ihr bei ihrer Arbeit zusehen.

Die erste Etage: Das Museum der Wiener Philharmoniker

In den ehemaligen Prunkräumen des Palais ist das Museum der Wiener Philharmoniker. Anhand von teilweise originalen Dokumenten wird die Geschichte des weltberühmten Orchesters und seiner herausragenden Interpreten dargestellt, in einem eigenen Vorführsaal kann man die besten Konzertmitschnitte anhören und sehen. Besonders beliebt ist das „Walzerwürfelspiel“, das jedem Besucher erlaubt, seinen eigenen Walzer zu komponieren und abspielen zu lassen, sowie Notenausschnitte zu erwerben.

Die zweite Etage: Sonosphere

Gleich beim Eingang überrascht ein seltsames Geräusch: die Empfindungen des Embryos im Mutterleib. Überdimensionierte Musikinstrumente beeindrucken, das Stimmenmeer macht deutlich, was das erste Musikinstrument war: die menschliche Stimme selbst. Vom Instrumentarium führt ein langer Gang in das Polyphonium, einen Ort mit exzellentem Raumklang zum Entspannen. Angrenzend daran befindet sich die Klanggalerie, die das Weltall ebenso einfängt wie den Mikrokosmos. Auch hier gibt es interaktive Momente wie die Evolution-Machine, mit der die eigene Stimme in bekannte Melodien gemixt und auf eine CD gebrannt werden kann.

Die dritte Etage: Die großen Meister der Musik

Das Haus der Musik will auch Geschichte und Bedeutung der Wiener Musiktradition vermitteln. In diesen Räumen befinden sich Darstellungen der großen Persönlichkeiten der Wiener Musikgeschichte: Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Johann Strauß, Gustav Mahler und auch die Begründer der Neuen Wiener Schule Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton von Webern. Die Darstellung ist multimedial: Filme, Tonbeispiele, Objekte, die auf den ersten Blick verwundern und fremd wirken,



sich aber logisch in ein Gesamtkonzept einfügen. Besonderen Wert legten die Planer des Hauses der Musik auf den „Exodus-Raum“, der an die während des Nationalsozialismus vertriebenen und ermordeten Musiker erinnert. Zu sehen sind deren Namen als Namen der Vertriebenen sowie ein goldener Schrein als Symbol für die Ausgrenzung.

Die vierte Etage: Von der Gegenwart in die Futuresphere

Die Vision der Musik und Musikproduktion von morgen. Die „Brain Opera“ wurde vom Massachusetts Institut of Technology nach einem Konzept von Tod Machover realisiert. Die Brain Opera soll Menschen die Möglichkeit geben, sich musikalisch, spielerisch und ohne Vorkenntnisse durch Musik auszudrücken, Kunst und Technik miteinander zu verbinden, Synergien zwischen klassischer und moderner sowie experimenteller Musik zu realisieren. Die Brain Opera ist ein elektronisches und virtuelles Universum. Eine Vision in neue Klang- und Empfindungswelten, eine Einladung zum Selbstexperiment und virtuellen Komponieren ohne Zeit, Raum und Ebene. Sie ist Erfahrung und work in progress. In der vierten Etage befindet sich auch der Museums-Shop.

Dachgeschoss: Veranstaltung und Kulinarik

Unter dem Dach befindet sich ein modern ausgestatteter Veranstaltungssaal mit einem Fassungsvermögen für 150 Personen. Hier finden regelmäßig Konzerte, Podiumsdiskussionen, Künstlergespräche, Pressekonferenzen und ähnliche Veranstaltungen statt. Gleich anschließend geht es in das Café-Restaurant Cantino, das einen Blick über die Dächer Wiens auf den Stephansdom bietet.

Museum in progress

Die Philosophie des Museums ist, neue Attraktionen, neue Zugänge und interaktive Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit Musik, Klang- und Tonwelten anzubieten, die die Besucher inspirieren und dazu anregen, selbst aktiv zu werden (zu spielen, zu experimentieren, zu entdecken) und Freude an der Auseinandersetzung mit Musik zu wecken und zu fördern.



4. Factsheet Haus der Musik

Das Haus der Musik entstand aufgrund einer privatwirtschaftlichen Initiative. Eigentümer ist seit 2005 die Wien Holding. Eröffnet wurde das Haus der Musik am 16. Juni 2000, Baubeginn war im Dezember 1998.

Leitung: Dir. Simon K. Posch

Ehrenpräsident: Maestro Zubin Mehta

Auszeichnungen:

- Performance Award des ORF 2005 für die beste Gestaltung der „Langen Nacht der Musik“ Österreichischer Museumspreis 2002
- multimedia & e-Business Staatspreis 2002 Sparte Kultur und e-Entertainment (Jury Auszeichnung)
- Web Award 2000 – Sieger Kultur

Gesamtfläche: 5.000 m²

Erlebnisfläche: 3.000 m²

Besucherfrequenz: ca. 200.000 jährlich

Öffnungszeiten: täglich 10:00 bis 22:00 Uhr

Ansprechpartner:

Helmut Lenhardt – Leitung Marketing & PR

helmut.lenhardt@hdm.at; T: +43-1-513 48 50-30

Mag. (FH) Veronika Sutterlüty – Event & PR

veronika.sutterluety@hdm.at; T: +43-1-513 48 50-35

Christoph Gruber, Bakk. – Leitung Event-Management

christoph.gruber@hdm.at; T: +43-1-513 48 50-40

HAUS DER MUSIK, Seilerstätte 30, 1010 Wien; info@hdm.at, www.hdm.at